



Eine Ansichtskarte von 1942 zeigt in seiner Mitte das Sachsche Haus in der Lübecker Straße, damals Lübecker Chaussee genannt, in Schönberg. Es hat eine wechselvolle Geschichte, in der sich die Historie Deutschlands widerspiegelt. Äußerlich hat es sie unbeschadet überstanden. Es steht seit vielen Jahren unter Denkmalschutz. Repro/Foto: Jürgen Lenz

Schönberg gestern und heute: das Sachsche Haus

Schönberg – Die wechselvolle Geschichte Deutschlands spiegelt sich im Sachschen Haus in Schönberg wider. Handwerker errichteten es 1820/1821 als Wohn- und Arbeitshaus für einen „Holländer“ (Milchverarbeiter). Später zog ein hoher Beamter ein, der an den Befreiungskriegen gegen Frankreich teilgenommen hatte. In der Eingangs-

nische postierten sich die beiden Schönberger Nachtwächter bei Wind und Wetter. 1925 bezog der Arzt Dr. Walther Sach mit seiner Praxis das Haus. Im Zweiten Weltkrieg arbeitete er als Lazarettarzt. Im Juli 1945 wurde er von der Roten Armee verhaftet. Er starb 1950 unweit von Moskau. 1958 zog ein Erntekinderkarten ins Sachsche

Haus, später ein Ganztagskindergarten. 1992 erhielt Familie Sach das Anwesen zurück. Dr. Hans Jürgen Sach ließ es sanieren und das Innere für fünf Wohnungen umbauen. „Das Haus gilt schon lange als eines der architektonisch wertvollsten Bürgerhäuser Schönbergs und fehlt in keiner Darstellung, die sich etwas gründlicher mit der Kul-

tur- oder Kunstgeschichte in Schönberg befasst“, schreibt die Museologin Heidemarie Frimodig in einem Artikel, der in den neuen „Mitteilungen des Heimatbundes für das Fürstentum Ratzeburg“ erschienen ist. Das Heft kostet zwei Euro. Es ist im Volkskundemuseum und in der Bücherei Hempel zu haben. *jl*

SCHÖNBERG DASSOW, LÜDERSDORF



OSTSEE-ZEITUNG
☎ 038 828 / 55 60
oder 03 881 / 78 78 860
Fax: 03 881 / 78 78 868

Neue Ausstellung im Tigerpark zeigt Wildkatzen

Dassow – Die Schönheit wild lebender Katzen zeigen, über die Tiere informieren und zu ihrem Schutz beitragen: Das sind Ziele einer Gemeinschaftsausstellung, die erstmals heute um 17 Uhr im Erlebnis- und Tigerpark in Dassow öffnet.

Gestaltet wurde sie von vier norddeutschen Künstlerinnen, unter denen zwei Biologen sind. Bianca Leidner, Silvia Szangolies, Judith Voce und Antonia Vogel nennen die Ausstellung nach dem lateinischen Namen für Katzen „Projekt Filidae“. Die vier Frauen haben Löwe, Luchs, Wildkatze & Co in Aquarell, Acryl und Pastell gemalt. Die Künstlerinnen wollen, wie sie in einer Presseerklärung erläutern, „damit die Schönheit und Vielfalt der wild lebenden Katzenarten zeigen, auf ihre Gefährdung aufmerksam machen und namhafte Artenschutzprojekte unterstützen. Neben den Kunstwerken werde auf Schautafeln Wissenswertes über die dargestellten Katzenarten zu lesen sein. Zwanzig Prozent des Erlöses aus dem Verkauf der Bilder werde für das internationale Artenschutzprojekt „Tigers Forever“ gespendet. Die Ausstellung gastiert im Tigerpark bis Ende Oktober. **Öffnungszeiten** des Erlebnis- und Tigerparks: täglich 10 bis 18 Uhr. *jl*



Ein Ezolot ist ab heute im Tigerpark in Dassow zu sehen – gemalt von Silvia Szangolies. Foto: Projekt Filidae

Kinder musizieren im Gottesdienst

Herrnburg – Die Kirchengemeinde Herrnburg lädt zu einem besonderen Familiengottesdienst ein. „Klassik, Rock, Rap, Jazz oder Pop – aus dieser bunten Mischung werden wir hören und selbst singen und damit Gott ehren, danken und bitten“, kündigt die Gemeindepädagogin Sigrud Susanne Awe jetzt an. Nach ihrer Auskunft werden Herrnburger Vorkonfirmanten und Kinder der „Kinderkirche“ den Gottesdienst mitgestalten. Er beginnt am Sonntag, 19. April, um 10.30 Uhr.

Bauernstube lädt zum Preisskat ein

Schönberg – Die Gaststätte „Zur Bauernstube“ lädt zum Preisskat ein. Die Spiele beginnen am kommenden Sonnabend, 18. April, um 15 Uhr in der Ernst-Barlach-Straße 24. Das Startgeld beträgt zehn Euro. „Erster Preis ist ein halbes Schwein mit direkter Lieferung nach Hause“, kündigen die Organisatoren an. **Anmeldung:** in der Bauernstube oder ☎ 03 88 28/2 16 24

106 700 Euro Minus trotz 0 Euro Schulden und 0 Euro Investition

Niendorf hat trotz größter Sparsamkeit null Chancen, aus Verlustzone herauszukommen.

Von Jürgen Lenz

Niendorf – Ein Minus von 106 700 Euro trotz 0 Euro Schulden und 0 Euro für Investitionen – und ebenfalls 0 ist die Chance, dass das finanzielle Tal der Tränen in naher Zukunft durchschritten wird. So sehen Bilanz und Aussichten der 310 Einwohner zählenden Gemeinde Niendorf aus. Sie ist ein Musterbeispiel für die Perspektiven kleiner Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern: Selbst wenn sie schuldenfrei sind, alle Chancen zum Sparen nutzen und sämtliche Möglichkeiten ausschöpfen, um Einnahmen zu generieren, bleibt am Ende ein Defizit, das immer größer wird.

Laut einer Prognose des Amtes Schönberger Land werden sich die Defizite in Niendorf bis 2018 auf 492 000 Euro aufgehäuft haben. Ändert sich die finanzielle Ausstattung nicht, werden die Verluste in

naher Zukunft den Wert übersteigen, den das Infrastrukturvermögen der Gemeinde an Straßen, Laternen, Bäumen und anderen Gegenständen besitzt. Es beläuft sich auf 1,6 Millionen Euro, die nicht nach einem tatsächlichen Marktwert berechnet werden, sondern auf Grundlage der Anschaffungskosten. Im Laufe der Zeit wird der Wert dieses Vermögens durch Abnutzung und Alterung immer geringer und irgendwann müsste die Infrastruktur erneuert werden. Geld dafür werden Niendorf und andere Gemeinden nach heutigem Stand der Dinge ohne Schuldenmachen nie haben. Aber sie müssen es kalkulieren: als jährliche Abschreibungen. 109 100 Euro sind es im Niendorfer Haushalt 2015. Bürgermeisterin Marianne Bentin (CDU) bedauerte vor dem Beschluss am Donnerstagabend: „Wir machen in der Gemeinde sehr viel selbst und trotzdem reicht das Geld nicht.“

Die Steuern für bebaute Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Flächen und Gewerbe auf den Landesdurchschnitt anzuheben, lehnten die Gemeindevertreter ab. 2600 Euro hätte die Erhöhung gebracht – ein Bruchteil des Verlustes. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind in Niendorf ohnehin minimal. 2014 waren es 1536 Euro.

Marianne Bentins Hoffnung: „Wir haben auf unserem Gebiet die Raststätten an der Autobahn. Ich hoffe, dass da in Zukunft etwas kommt.“

Noch offen ließen die Gemeindevertreter am Donnerstagabend, ob es Geld für Sanierungsarbeiten in der Niendorfer Kita gegeben wird. Sie wollen zunächst über Umfang und Kosten informiert werden.

Wo in Niendorf Geld herkommt und wo es hinfließt

Einnahmen der Gemeinde:
Zuweisungen des Landes 97 200 Euro
Anteil an der Einkommenssteuer 92 800 Euro
Steuer für bebaute Grundstücke 17 600 Euro
Familienleistungsausgleich 16 600 Euro
Steuer für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke 10 200 Euro
Summe der größten Einnahmen: 234 400 Euro

Ausgaben der Gemeinde:
Kreisumlage 93 900 Euro
Schulkostenbeiträge an Schulen in Schönberg 37 300 Euro
Kitabeiträge 35 000 Euro
Amtsumlage 32 900 Euro
Brandschutz 12 800 Euro
Unterhaltung von Straßen und Straßenlaternen 10 500 Euro
Summe der größten Ausgaben: 222 400 Euro
Abschreibungen: 109 100 Euro

Anzeigen

OZ familie

Vorteil für Abonnenten: Mit Ihrer Abo-Karte* erhalten Sie 15% Rabatt auf Ihre Anzeige.

Hallo, lieber Knut Muster!
Die allerbesten Wünsche zur Jugendweihe eine coole Party heute!
Dein Trainer Manni
JW 21 / 19,00 € 1/40

Hallo, liebe Mia Muster
in Musterstadt!
Wir gratulieren ganz herzlich zu deiner heutigen JUGENDWEIHE und wünschen dir einen schönen unvergesslichen Tag.
Opa und Oma aus der Stadt.
JW 18 / 22,50 € 1/50

Hallo, lieber Paul Mustermann!
Die allerbesten Wünsche zur Jugendweihe und alles Gute für die Zukunft!
Familie Nachname
JW 23 / 40,00 € 2/50

Liebe Ruth Muster!
Heute ist ein ganz besonderer Tag für dich. Alles Liebe, viele Blumen und Geschenke wünschen dir
Die Mustermanns aus Musterstadt
Stadt, im April
JW 20 / 26,00 € 1/60

KONFIRMATION
Lieber Justus!
Heute ist ein großer und bedeutender Tag in deinem Leben.
Wir gratulieren dir ganz herzlich zur heutigen Konfirmation und wünschen dir alles Liebe und Gute für deine Zukunft.
Mama, Papa und Franz
Rostock, 13. April
JW 17 / 47,00 € 2/60

Liebe Luisa!
Zur Firmung wünsche ich dir die Liebe und den Segen Gottes, möge er dich immer behüten.
Deine Patentante Anka
JW 19 / 10,50 € 1/30

Raus aus den Kinderschuhen.



15%* Rabatt

Gratulieren Sie zur Jugendweihe, Konfirmation oder Firmung mit einer Anzeige. Hierfür haben wir das ideale Angebot. Bereits ab 10,50 Euro können Sie Ihre persönlichen Glückwünsche in der OSTSEE-ZEITUNG veröffentlichen.

Jetzt Anzeige aufgeben unter www.ostsee-zeitung.de, im OZ-Service-Center, Anzeigenannahmestellen, unter Tel. 0381 38303016*, per E-Mail an: anzeigen-verkauf@ostsee-zeitung.de oder Tel. 0381 365216
*Es gilt der nationale Tarif, entspr. Ihres Festnetz- oder Mobilfunk-Anbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei. Montag bis Freitag 7 - 20 Uhr / Samstag 7 - 13 Uhr

www.ostsee-zeitung.de

OZ OSTSEE-ZEITUNG MEDIENHAUS